



Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V

für das Berichtsjahr 2006

St. Anna Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® OB am 24.10.2007 um 10:09 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.nefutura.de>



Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	8
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	8
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses.....	9
A-3 Standort(nummer)	9
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers	9
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus	9
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses.....	10
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	10
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses ..	10
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	11
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	13
A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V.....	13
A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:	13
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen ...	14
B-[1] Fachabteilung Innere Medizin	15
B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	15
B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	15
B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	17
B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	17
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	17
B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD	18
B-[1].7 Prozeduren nach OPS.....	19
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	20
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	20
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	21
B-[1].11 Apparative Ausstattung	21
B-[1].12 Personelle Ausstattung.....	22
B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie	24
B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	24
B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	24
B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	26
B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	26
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	27
B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD	27
B-[2].7 Prozeduren nach OPS.....	28
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	29
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	30
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	31
B-[2].11 Apparative Ausstattung	31
B-[2].12 Personelle Ausstattung.....	31
B-[3] Fachabteilung Gynäkologie.....	33
B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	33
B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	33



B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	34
B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	34
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	34
B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD	35
B-[3].7 Prozeduren nach OPS.....	36
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	37
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	38
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	38
B-[3].11 Apparative Ausstattung	38
B-[3].12 Personelle Ausstattung.....	39
B-[4] Fachabteilung Geburtshilfe	41
B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	41
B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	41
B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	41
B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	42
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	42
B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD	42
B-[4].7 Prozeduren nach OPS.....	43
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	45
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	45
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	46
B-[4].11 Apparative Ausstattung	46
B-[4].12 Personelle Ausstattung.....	46
B-[5] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	48
B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	48
B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	48
B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	49
B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	49
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	49
B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD	50
B-[5].7 Prozeduren nach OPS.....	50
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	51
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	51
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	51
B-[5].11 Apparative Ausstattung	51
B-[5].12 Personelle Ausstattung.....	52
B-[6] Fachabteilung Anästhesie u. OP.....	54
B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	54
B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	54
B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	54
B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	55
B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	55



B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD	55
B-[6].7 Prozeduren nach OPS.....	55
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	55
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	55
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	55
B-[6].11 Apparative Ausstattung	55
B-[6].12 Personelle Ausstattung.....	55
B-[7] Fachabteilung Intensivmedizin.....	57
B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	57
B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	57
B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	57
B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	57
B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	57
B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD	57
B-[7].7 Prozeduren nach OPS.....	58
B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	58
B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	58
B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	58
B-[7].11 Apparative Ausstattung	58
B-[7].12 Personelle Ausstattung.....	58
Teil C - Qualitätssicherung	60
C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)	60
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	67
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	67
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	67
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	67
C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)	67
Teil D - Qualitätsmanagement	68
D-1 Qualitätspolitik.....	69
D-2 Qualitätsziele.....	69
D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	70
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements.....	70
D-5 Qualitätsmanagement-Projekte	71
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements.....	73

Einleitung



Abbildung: www.kh-as.de

"Das menschliche Krankenhaus mit hoher Fachkompetenz zu sein" diesen Anspruch hat sich das St. Anna Krankenhaus in Sulzbach-Rosenberg gestellt.

Bei den Ärzten, dem Pflegepersonal, den Therapeuten, der Verwaltung und allen Mitarbeitern, die dazu beitragen den Betrieb des Krankenhauses zu gewährleisten, ist es das Bestreben den Patienten den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Der Bürger als Mensch steht im Mittelpunkt. Auch im Leitbild des Hauses ist dieser Anspruch enthalten. Dort heißt es: "In unserem Krankenhaus ist es unser Bestreben, unsere Patienten mehr als zufrieden zu stellen." Nach den Ergebnissen der Patientenbefragungen wird dieses Ziel auch in hohem Maße erreicht. Das St. Anna Krankenhaus sieht die Patientenzufriedenheit als eines seiner wichtigsten Anliegen. Dazu trägt sicherlich auch die überschaubare Größe des Hauses mit bei. Natürlich muss aber auch die Qualität der medizinischen Versorgung stimmen. Qualifiziertes Personal und moderne Medizintechnik stehen zur Verfügung. Fort- und Weiterbildung für die Mitarbeiter haben einen hohen Stellenwert. Damit wird sichergestellt, dass ärztliches und pflegerisches Wissen auf dem neuesten Stand gehalten werden kann. Eine hausinterne Qualitätskonferenz arbeitet daran, die Standards ständig zu verbessern. In zahlreichen Projektgruppen sind die Mitarbeiter in die Entwicklung eingebunden. All diese Bemühungen dienen letztendlich dem Ziel, der Bevölkerung eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung anzubieten.

Dazu kommt die Spezialeinrichtung "Aktivierende Behandlungspflege und Therapie für Patienten im Wachkoma" (Phase F der Neurologischen Rehabilitation) mit 17 Betten. Zusätzlich operiert die Orthopädengemeinschaft Amberg (OGA) konsiliarisch am St. Anna Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg.

Neben den üblichen Funktionsbereichen wie Labor, Physikalische Therapie, EKG, Endoskopie und Röntgen (16-Zeilen-CT) kann das Krankenhaus auf eine im Haus niedergelassene Röntgenpraxis zurückgreifen. Die Praxis deckt im Leistungsspektrum alle Untersuchungsmöglichkeiten



der diagnostischen Radiologie ab, einschließlich eines hochmodernen Kernspintomographen.

In der Krankenpflegeschule erfolgt die Ausbildung zur/zum examinierten Kranken- und Gesundheitspfleger/-in.

Der Patient kann im St. Anna Krankenhaus rund um die Uhr Hilfe erwarten. Die Notfallversorgung ist immer gewährleistet.

Das Haus verfügt über die Abteilungen

- Innere Medizin mit den Schwerpunkten Gastroenterologie, Kardiologie und Stoffwechselerkrankungen
- Chirurgie mit Unfallchirurgie und Allgemeinchirurgie
- Gynäkologie/Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde als Belegabteilung
- und die Abteilung Anästhesie

Im Bereich der Radiologie wird eng mit der Abteilung im Klinikum St. Marien und der im Haus etablierten Röntgenpraxis zusammengearbeitet. Dabei können alle gängigen Röntgenuntersuchungen einschließlich Computertomographie (CT) und Kernspintomographie (MRT) erbracht werden. Über die Teleradiologie, also die Übermittlung der Bilder an einen externen Befunder, können diese wichtigen Untersuchungen rund um die Uhr durchgeführt werden.

Das St. Anna Krankenhaus ist im Rahmen seines Auftrages der Grund- und Regelversorgung in der Lage, bei allen akuten Erkrankungen auch die Erstbehandlung durchzuführen und bei Bedarf den Patienten an Spezialabteilungen weiterzuleiten. Im Haus werden im Jahr ca. 7.000 stationäre und die gleiche Anzahl ambulante Fälle behandelt. Daneben werden noch ca. 400 Babys geboren. Zwei Stärken des Hauses sind das ComCenter und die Zentrale Patientenaufnahme.

Im ComCenter, das auch den Pfortendienst und die Besucherauskunft mit bedient, hat der Patient über den Schwesternruf immer sofort einen Ansprechpartner, der ihn freundlich nach seinen Bedürfnissen fragt. So können alle Anliegen rasch bearbeitet werden und kein Ruf geht verloren. In der seit einigen Jahren eingerichteten Zentralen Patientenaufnahme stehen rund um die Uhr examinierte Pflegekräfte und Ärzte für Aufnahmen und Notfallversorgung zur Verfügung. Erst wenn die Aufnahmeuntersuchungen abgeschlossen sind, wird der Patient in die Obhut der Station gegeben. Dort können dann unverzüglich Diagnostik und Therapie weitergeführt werden. Als sehr vorteilhaft hat sich bei der ZPA, wie sie kurz genannt wird, die Zusammenlegung von verwaltungsmäßiger, pflegerischer und ärztlicher Aufnahme bewährt. So bleiben dem Patienten unnötige Wege erspart.

Für die Unterbringung stehen moderne Zweibett-Zimmer mit eigener Nasszelle zur Verfügung. Fernsehen wird kostenlos angeboten. Telefon ist an jedem Bett vorhanden. Die persönlichen Wertsachen kann jeder Patient in seinem kleinen Tresor deponieren.

Einen hohen Stellenwert hat im Haus auch die Physikalische Therapie. Alle gängigen Behandlungsmöglichkeiten werden durchgeführt. Beispielhaft seien erwähnt die Lymphdrainage, Bobathbehandlung, Bewegungsbad, Krankengymnastik, Elektro-, Kälte- und Wärmetherapie.

Das St. Anna Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg ist nach dem KTO Qualitätsmanagementsystem rezertifiziert.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Christian Roppelt	Vorstand	09661 - 520 200	99661 - 520 210	c.roppelt@kh-as.de



Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Andreas Poeplau	Assistent der Geschäftsführung	09661 - 520 201	09661 - 520 210	a.poeplau@kh-as.de

Links:

www.kh-as.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Roppelt, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

St. Anna Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg



Krankenhausstr. 16
92237 Sulzbach-Rosenberg
Tel.: 09661 - 520 0





Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

St. Anna Krankenhaus
Krankenhausstr. 16
92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon:

09661 / 520 - 0

Fax:

09661 / 520 - 210

E-Mail:

info@kh-as.de

Internet:

www.kh-as.de

Verkehrsanbindung:

Verkehrsmittel	Beschreibung
Auto	Im Stadtgebiet der Stadt Sulzbach-Rosenberg gelegen. In direkter Nähe des Kreuzungspunktes der Bundesstraße 85 (Amberg – Sulzbach-Rosenberg – Bayreuth) und der B14 (Sulzbach-Rosenberg – Nürnberg). Anfahrt über die Krankenhausstraße zum krankenhauseigenen Parkplatz.
Bahn	Über die Regionalbahn der Strecke Nürnberg-Regensburg, Bahnhof Sulzbach-Rosenberg stündlich zu erreichen. Anschließend Weiterfahrt mit den Stadtbuslinien.
Öffentliche	Das Krankenhaus ist über die Stadtbuslinie 23 direkt zu erreichen. Von Amberg aus können die Buslinien 56 und 57 verwendet werden.





Krankenhausleitung:

Titel	Name	Vorname	Funktion	Tel Nr.	Email
	Roppelt	Christian	Vorstand	09661 - 520 200	verwaltungsleitung@kh-as.de
Dr.	Thaufelder	Hans	Ärztl. Direktor	09661 - 520 442	h.thaufelder@kh-as.de
OSr	Nösner	Inge	Pflegedienstleitung	09661 - 520 400	i.noesner@kh-as.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260930163

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Landkreis Amberg-Sulzbach

Art:

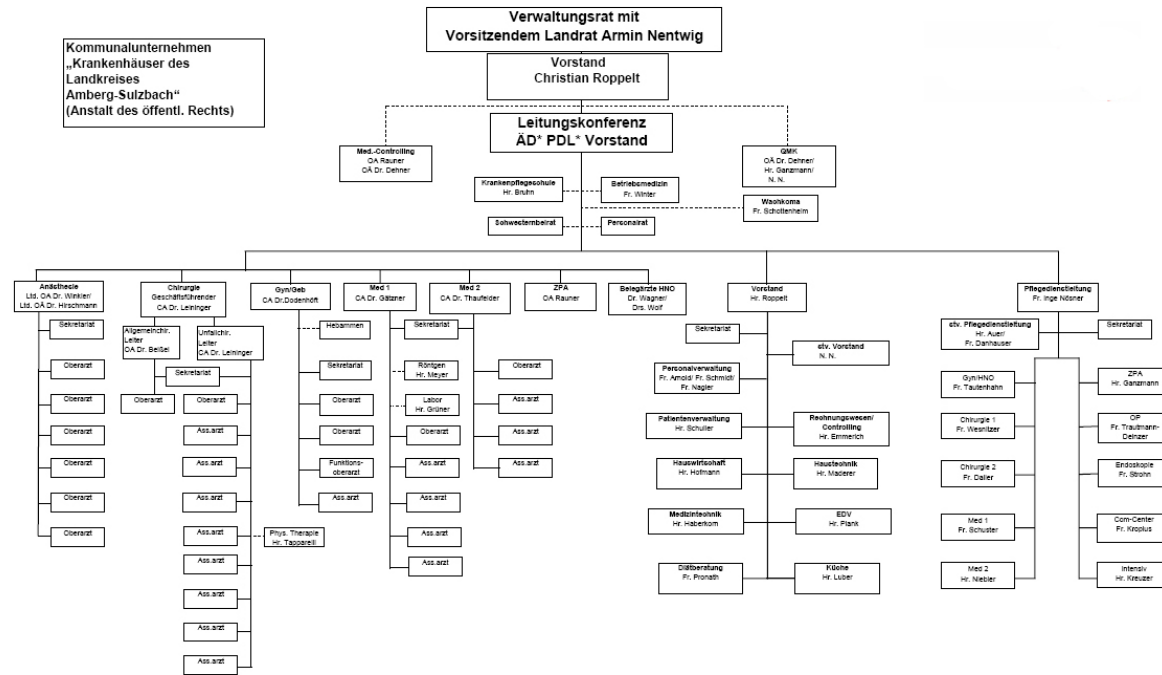
öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht



A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



* AD = Ärztlicher Direktor, PDL = Pflegedienstleitung
Stand 12/06, erstellt durch Ulrike Hornstein, QMB

Organigramm: Organigramm St. Anna Krankenhaus

Das Organigramm liefert einen Überblick über die Organisationsstrukturen.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie trifft nicht

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP04	Atemgymnastik	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	bei BG-Fällen
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie	
MP13	Diabetiker-Schulung	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	Einführung Ende 2007 / Anfang 2008
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	
MP24	Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	in Kooperation mit externer logopädischen Praxis
MP45	Stomatherapie und -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP00	ZPA	Zentrale Patientenaufnahme

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	



Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-In	
SA08	Teeküche für Patienten	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA12	Balkon/ Terrasse	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehergerät am Bett/ im Zimmer	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	Wird auf Wunsch gegen Kostenerstattung zur Verfügung gestellt.
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Telefon	Telefone an den Krankenbetten, sowie zentrale Telefonzelle im Eingangsbereich.
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	Öffnungszeiten vgl. Kiosk
SA27	Internetzugang	Zentral zur Verfügung gestellter Internet-PC in der Eingangshalle des Krankenhauses
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	Öffnungszeiten: Mo,Mi,Fr 07.30-11.00 und 13.30-17.00; Di,Do 07.30-11.00 und 13.30-18.00; Sa 08.00-09.30 und 14.00-17.00; So 08.30-09.30 und 14.00-17.00
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA33	Parkanlage	Patientengarten mit Sitzmöglichkeiten
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	Rauchverbot im gesamten Krankenhaus. Gekennzeichnete Raucherzonen im Freigelände.
SA39	Besuchsdienst/ "Grüne Damen"	



Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA41	Dolmetscherdienste	
SA42	Seelsorge	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

177 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

7391

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahlen:

Fallzählweise:

11038





Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Innere Medizin

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Krankenhausstr. 16
92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon:

09661 / 520 - 322

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	



Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	konsiliarisch
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	



Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	siehe A-Teil Gesamthaus	Das medizinisch-pflegerische Gesamtangebot des St. Anna Krankenhauses wird im A-Teil des Berichtes ausführlich dargestellt.

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe A-Teil Gesamthaus	Das nicht-medizinische Serviceangebot des St. Anna Krankenhauses wird im A-Teil des Berichtes ausführlich dargestellt.

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:
3196



B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	242	Herzschwäche
2	J18	128	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
3	R55	117	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
4	G40	114	Anfallsleiden - Epilepsie
5	F10	98	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
6	K29	79	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
7	R07	78	Hals- bzw. Brustschmerzen
8	I10	73	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
9	I21	72	Akuter Herzinfarkt
10	I48	70	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
11	I63	63	Schlaganfall durch Gefäßverschluss - Hirninfarkt
12	J44	54	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
13	E11	51	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
14	N39	46	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
15	E86	43	Flüssigkeitsmangel
16	F32	42	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
17	J69	41	Lungenentzündung durch feste oder flüssige Substanzen
18	J20	40	Akute Bronchitis
19	A09	39	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien oder andere Erreger
20	T63	38	Vergiftung durch Kontakt mit giftigen Tieren
21	I20	37	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
22	I80	36	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
22	K52	36	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
24	F41	35	Sonstige Angststörung
24	K56	35	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
26	G45	34	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
27	J15	32	Lungenentzündung durch Bakterien
28	G43	31	Migräne
29	K57	28	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose



Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
29	K85	28	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	640	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	8-930	579	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	3-200	479	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
4	1-440	437	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
5	3-225	303	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
6	1-650	295	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
7	3-222	168	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
8	8-800	137	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	1-444	117	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
9	8-831	117	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
11	8-390	100	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
12	8-931	88	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
13	8-701	74	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
13	8-980	74	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
15	1-620	72	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
16	5-513	51	Operation an den Gallengängen bei einer Bauchspiegelung
17	5-431	47	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
18	5-452	45	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
19	3-220	37	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel



Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
20	1-640	33	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
20	8-706	33	Anlegen einer Gesichts- oder Nasenmaske zur künstlichen Beatmung
22	5-377	25	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
23	1-642	24	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsendgänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
24	8-121	23	Darmspülung
25	1-651	21	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
26	3-202	20	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
27	3-203	18	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
27	3-207	18	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
29	1-275	17	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
29	1-653	17	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Innere Ambulanz	diverse ambulante Eingriffe, z.B. Anlage von Ernährungssonden (PEG)	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Innere Ambulanz	ambulante Notfallversorgung	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	784



Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
2	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	369
3	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	195
4	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	167
5	1-640	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	<= 5
5	5-431	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung	<= 5
5	5-469	Sonstige Operation am Darm	<= 5
5	5-490	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des After	<= 5
5	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Bauchspiegelung	<= 5

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA02	Audiometrie-Labor	konsiliarisch
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	[24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)	
AA19	Kipptisch (z.B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms)	[24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	
AA23	Mammographiegerät	



Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

12,5

Davon Fachärzte:

4

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Kommentar / Ergänzung:

Die Fachabteilung Innere Medizin wird durch weitere Konsiliarärzte unterstützt.

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ23	Innere Medizin und Allgemeinmedizin (Hausarzt)	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ54	Radiologie	Telemedizin

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

34,3

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

30,3

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

4,5

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	Mitarbeiter der physikalischen Therapie
SP21	Physiotherapeuten	Mitarbeiter der physikalischen Therapie





B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Krankenhausstr. 16
92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon:

09661 / 520 - 302

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC05	Schrittmachereingriffe	in Kooperation mit Internisten
VC06	Defibrillatoreingriffe	in Kooperation mit Internisten
VC09	Behandlung von Verletzungen am Herzen	Notfallversorgung
VC11	Lungenchirurgie	
VC13	Operationen wg. Thoraxtrauma	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	benigne Erkrankungen
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Notfallversorgung
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC20	Nierenchirurgie	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	



Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC25	Transplantationschirurgie	Ausnahme: Hauttransplantationen
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	Notfallversorgung
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	



Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD10	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	Phimose und Leistenhoden
VU07	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU08	Kinderurologie	Phimose

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	siehe A-Teil Gesamthaus	Das medizinisch-pflegerische Gesamtangebot des St. Anna Krankenhauses wird im A-Teil des Berichtes ausführlich dargestellt.

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe A-Teil Gesamthaus	Das nicht-medizinische Serviceangebot des St. Anna Krankenhauses wird im A-Teil des Berichtes ausführlich dargestellt.



B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:
2565

B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S06	196	Verletzung des Schädelinneren
2	S82	146	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
3	K80	98	Gallensteinleiden
4	M17	95	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
5	M23	94	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
6	S72	91	Knochenbruch des Oberschenkels
7	R10	90	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
8	M16	88	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
9	S52	82	Knochenbruch des Unterarmes
10	K35	79	Akute Blinddarmentzündung
11	K40	78	Leistenbruch
12	S22	66	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
13	M54	65	Rückenschmerzen
14	S32	56	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
14	S42	56	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
16	L03	41	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
16	S30	41	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
18	K56	40	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
19	K57	36	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
20	S83	35	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
21	E11	34	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
22	E04	32	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
23	L02	31	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
24	S20	30	Oberflächliche Verletzung im Bereich des Brustkorbs
25	M20	28	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
26	I84	26	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
27	K62	24	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
28	S43	23	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels



Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
29	S62	21	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
30	C18	20	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	178	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
2	5-787	137	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
3	5-790	134	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
4	5-916	133	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
4	8-930	133	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
6	8-800	128	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	5-511	116	Operative Entfernung der Gallenblase
8	3-225	115	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
8	5-820	115	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
10	5-893	111	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
11	8-931	102	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
12	5-470	88	Operative Entfernung des Blinddarms
13	5-530	80	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
14	5-822	79	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
15	8-831	75	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist



Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	3-200	74	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
17	5-900	65	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
18	5-793	63	Operatives Einrichten eines einfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
19	3-203	59	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
20	1-650	56	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
21	1-632	55	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
22	3-205	52	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
22	5-455	52	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
24	5-794	47	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
25	5-892	41	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
26	5-469	40	Sonstige Operation am Darm
26	5-894	40	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
28	1-440	39	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
29	5-541	36	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
29	5-788	36	Operation an den Fußknochen

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Chirurgische Ambulanz	diverse ambulante Eingriffe, wie z.B. Leistenbruch, diagnostische Kniespiegelung, Metallentfernungen nach Knochenbrüchen	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Chirurgische Ambulanz	ambulante Notfallversorgung	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung	204
2	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	117
3	1-697	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung	26
4	5-841	Operation an den Bändern der Hand	14
5	5-056	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven	11
5	5-810	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung	11
7	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs	10
8	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	9
9	5-790	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	8
10	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	<= 5
10	5-057	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nervens mit Verlagerung des Nerven	<= 5
10	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	<= 5
10	5-492	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges	<= 5
10	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	<= 5
10	5-531	Operativer Verschluss eines Schenkelbruchs	<= 5
10	5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs	<= 5
10	5-535	Operativer Verschluss eines Magenbruchs	<= 5
10	5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	<= 5
10	5-780	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenerkrankung	<= 5
10	5-788	Operation an den Fußknochen	<= 5
10	5-795	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen	<= 5
10	5-796	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) an kleinen Knochen	<= 5
10	5-800	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation	<= 5
10	5-808	Operative Gelenkversteifung	<= 5
10	5-813	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung	<= 5



Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
10	5-819	Sonstige Gelenkoperation durch eine Spiegelung	<= 5
10	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	<= 5
10	5-842	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern	<= 5
10	5-844	Erneute operative Begutachtung und Behandlung der Gelenke der Hand außer dem Handgelenk	<= 5
10	5-845	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand	<= 5

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

11,5

Davon Fachärzte:

4

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Kommentar / Ergänzung:

Die Fachabteilung Chirurgie wird durch weitere Konsiliarärzte unterstützt. Des weiteren ist am St. Anna Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg die OGA (Orthopädengemeinschaft Amberg) konsiliarisch tätig.

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:
26,5

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):
24,1

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):
4,5

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:
trifft nicht zu



B-[3] Fachabteilung Gynäkologie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Gynäkologie

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Hausanschrift:

Krankenhausstr. 16
92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon:

09661 / 520 - 342

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie:	Kommentar / Erläuterung:
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische/ plastische Mammachirurgie	
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialsprechstunde	Mammographie + Screening
VG00	Sonstige	Zytologie



Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie:	Kommentar / Erläuterung:
VG00	Brustsprechstunde	Mammographie, Mammasonographie, Mammazytologie, Mammastanzbiopsie, Plastische Mammachirurgie, Mamma-Augmentation, Mamma-Reduktion, Mammarekonstruktion

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	siehe A-Teil Gesamthaus	Das medizinisch-pflegerische Gesamtangebot des St. Anna Krankenhauses wird im A-Teil des Berichtes ausführlich dargestellt.

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe A-Teil Gesamthaus	Das nicht-medizinische Serviceangebot des St. Anna Krankenhauses wird im A-Teil des Berichtes ausführlich dargestellt.

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:
509



B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C50	56	Brustkrebs
2	D25	51	Gutartiger Tumor der Gebärmtermuskulatur
2	N80	51	Gutartige Wucherung der Gebärmutterschleimhaut außerhalb der Gebärmutter
4	N81	35	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
5	D27	27	Gutartiger Eierstocktumor
6	N39	24	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
7	N83	21	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
7	N98	21	Komplikationen aufgrund künstlicher Befruchtung
9	N85	14	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
10	R10	11	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
11	C54	9	Gebärmutterkrebs
11	N62	9	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
11	O00	9	Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter
11	O21	9	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
15	D24	7	Gutartiger Brustdrüsentumor
15	O20	7	Blutung in der Frühschwangerschaft
17	N61	6	Entzündung der Brustdrüse
17	N70	6	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
19	A09	<= 5	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien oder andere Erreger
19	A60	<= 5	Geschlechtskrankheit, ausgelöst durch Herpesviren
19	C20	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
19	C48	<= 5	Krebs des Bauchfells (Peritoneum) bzw. des dahinter liegenden Gewebes (Retroperitoneum)
19	C52	<= 5	Scheidenkrebs
19	C53	<= 5	Gebärmutterhalskrebs
19	C56	<= 5	Eierstockkrebs
19	C78	<= 5	Metastase einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
19	C79	<= 5	Metastase einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
19	D05	<= 5	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse
19	D06	<= 5	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) des Gebärmutterhalses



Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
19	D28	<= 5	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter weiblicher Geschlechtsorgane

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-683	131	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
2	5-593	50	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
3	5-651	38	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
4	1-471	37	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
4	5-704	37	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
4	5-870	37	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
7	5-657	35	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
8	5-681	31	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
9	5-653	30	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
10	5-690	29	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
11	5-871	27	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
12	5-469	18	Sonstige Operation am Darm
13	5-702	17	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide
14	8-930	16	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
15	1-694	13	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung



Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	3-225	12	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
16	5-873	12	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
18	5-707	11	Operativer, wiederherstellender Eingriff am kleinen Becken bzw. am Raum zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum)
19	1-672	10	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
20	5-541	8	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
20	5-884	8	Operative Brustverkleinerung
22	3-222	7	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
22	5-661	7	Operative Entfernung eines Eileiters
22	5-672	7	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Gebärmutterhalses
22	5-703	7	Verschluss oder (fast) vollständige operative Entfernung der Scheide
22	5-709	7	Sonstige Operation an der Scheide bzw. am Raum zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum)
27	5-881	6	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse
27	5-894	6	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
29	1-440	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
29	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Gyn-Ambulanz	Ambulante Tumortherapie	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Gyn-Ambulanz	Ambulante Chemotherapie	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Gyn-Ambulanz	Gynäkologische Urologie	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V



Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Gyn-Ambulanz	diverse ambulante Eingriffe, wie z.B. Ausschabungen, Probeentnahmen aus der Brust, Bauchspiegelung zur gynäkologischen Diagnostik	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Gyn-Ambulanz	ambulante Notfallversorgung	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	95
2	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	52
3	5-671	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals	18
4	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt	<= 5
4	5-691	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter	<= 5
4	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)	<= 5

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA23	Mammographiegerät	Mammographie Screening Programm Oberpfalz
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung	

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

4,7

Kommentar / Ergänzung:

Die genannten Ärzte werden interdisziplinär für die Gynäkologie und die Geburtshilfe eingesetzt.

Davon Fachärzte:

4,7

Kommentar / Ergänzung:

Die genannten Ärzte werden interdisziplinär für die Gynäkologie und die Geburtshilfe eingesetzt.

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Kommentar / Ergänzung:

Die Fachabteilung Gynäkologie wird durch einen weiteren Konsiliararzt unterstützt.

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	
ZF00	Zytologie	
ZF00	Onkologie	
ZF00	Mammographie	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

14,5

Kommentar / Erläuterung:

Die Pflegekräfte werden interdisziplinär für die Gynäkologie, Geburtshilfe und die Belegabteilung HNO eingesetzt.

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

14

Kommentar / Erläuterung:

Die Pflegekräfte werden interdisziplinär für die Gynäkologie, Geburtshilfe und die Belegabteilung HNO eingesetzt.



Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

2

Kommentar / Erläuterung:

Die Pflegekräfte werden interdisziplinär für die Gynäkologie, Geburtshilfe und die Belegabteilung HNO eingesetzt.

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP24	Psychotherapeuten	



B-[4] Fachabteilung Geburtshilfe

B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Geburtshilfe

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2500

Hausanschrift:

Krankenhausstr. 16
92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon:

09661 / 520 - 342

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG09	Pränataldiagnostik und Therapie	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	
MP43	Stillberatung	
MP50	Wochenbettgymnastik	



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	siehe A-Teil Gesamthaus	Das weitere medizinisch-pflegerische Gesamtangebot des St. Anna Krankenhauses wird im A-Teil des Berichtes ausführlich dargestellt.

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe A-Teil Gesamthaus	Das nicht-medizinische Serviceangebot des St. Anna Krankenhauses wird im A-Teil des Berichtes ausführlich dargestellt.

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

976

B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	412	Neugeborene
2	O71	74	Sonstige Verletzung während der Geburt
3	O70	62	Dammriss während der Geburt
4	O33	61	Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen ungeborenem Kind und Becken
5	O68	46	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
6	O63	27	Sehr lange dauernde Geburt
7	O26	24	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
8	O60	23	Vorzeitige Wehen und Entbindung
9	O47	21	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
10	O69	20	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur
11	O34	18	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane



Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
11	O42	18	Vorzeitiger Blasensprung
13	O64	16	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
14	O14	15	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin
14	O23	15	Entzündung der Harn- bzw. Geschlechtsorgane in der Schwangerschaft
16	O36	14	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
17	O21	13	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
18	O80	12	Normale Geburt eines Kindes
19	O99	9	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
20	O41	7	Sonstige Veränderung des Fruchtwassers bzw. der Eihäute
20	O72	7	Blutung nach der Geburt
20	O75	7	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit bzw. Entbindung
23	O13	6	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck ohne Eiweißausscheidung im Urin
24	K52	<= 5	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
24	O00	<= 5	Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter
24	O02	<= 5	Gestörte Schwangerschaft, bei der sich kein Embryo entwickelt oder der Embryo vorzeitig abstirbt
24	O03	<= 5	Spontane Fehlgeburt
24	O06	<= 5	Vom Arzt nicht näher bezeichneter Schwangerschaftsabbruch
24	O12	<= 5	Schwangerschaftsbedingte Wassereinlagerungen bzw. Eiweißausscheidung im Urin ohne Bluthochdruck
24	O20	<= 5	Blutung in der Frühschwangerschaft

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	410	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt



Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	9-260	234	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
3	5-749	127	Sonstiger Kaiserschnitt
4	5-758	85	Operativer, wiederherstellender Eingriff an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammschnitt während der Geburt
5	8-910	70	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
6	9-261	34	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
7	5-738	26	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
8	5-690	20	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter-schleimhaut - Ausschabung
9	5-728	16	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
10	8-930	13	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
11	5-663	12	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
11	5-730	12	Künstliche Fruchtblasensprengung
11	5-756	12	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
14	5-745	9	Kaiserschnitt kombiniert mit sonstigen frauenärztlichen Eingriffen
15	5-469	6	Sonstige Operation am Darm
16	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
16	3-203	<= 5	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
16	3-222	<= 5	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
16	5-541	<= 5	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
16	5-657	<= 5	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
16	5-661	<= 5	Operative Entfernung eines Eileiters
16	5-674	<= 5	Operativer, wiederherstellender Eingriff am Gebärmutterhals in der Schwangerschaft
16	5-679	<= 5	Sonstige Operation am Gebärmutterhals
16	5-699	<= 5	Sonstige Operation an der Gebärmutter bzw. des umgebenden Binde- bzw. Stützgewebes



Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	5-733	<= 5	Mislungene operative Geburt durch den Geburtskanal
16	5-741	<= 5	Kaiserschnitt mit Schnitt oberhalb des Gebärmutterhalses bzw. durch den Gebärmutterkörper
16	5-744	<= 5	Operation bei Einnistung der befruchteten Eizelle außerhalb der Gebärmutter (Extrauterin gravidität)
16	5-892	<= 5	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
16	5-894	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
16	8-020	<= 5	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Gyn-Ambulanz	Sonographie	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Gyn-Ambulanz	Dopplersonographie	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Gyn-Ambulanz	Amniozentese	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Gyn-Ambulanz	Geburtsplanung z.B. bei Beckenendlage oder Zustand nach Kaiserschnitt	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Gyn-Ambulanz	ambulante Geburt	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	25

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

0

Kommentar / Ergänzung:

s.h. Gynäkologie: eine Aufteilung der Ärzte auf die Stationen Gynäkologie und Geburtshilfe findet nicht statt. Diese werden interdisziplinär eingesetzt.

Davon Fachärzte:

0

Kommentar / Ergänzung:

s.h. Gynäkologie: eine Aufteilung der Ärzte auf die Stationen Gynäkologie und Geburtshilfe findet nicht statt. Diese werden interdisziplinär eingesetzt.

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

0

Kommentar / Erläuterung:

s.h. Gynäkologie: eine Aufteilung der Pflegekräfte auf die Stationen Gynäkologie, Geburtshilfe und die Belegabteilung HNO findet nicht statt. Diese werden interdisziplinär eingesetzt.

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

0

Kommentar / Erläuterung:

s.h. Gynäkologie: eine Aufteilung der Pflegekräfte auf die Stationen Gynäkologie, Geburtshilfe und die Belegabteilung HNO findet nicht statt. Diese werden interdisziplinär eingesetzt.

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

Kommentar / Erläuterung:

s.h. Gynäkologie: eine Aufteilung der Pflegekräfte auf die Stationen Gynäkologie, Geburtshilfe und die Belegabteilung HNO findet nicht statt. Diese werden interdisziplinär eingesetzt.

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP03	Beleghebammen/-entbindungspfleger	
SP07	Hebammen/ Entbindungspfleger	



B-[5] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Abteilung:

bettenführende Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Hausanschrift:

Krankenhausstr. 16
92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon:

09661 / 520 - 342

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals- Bereich	abhängig von Größe und Lokalisation
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	siehe A-Teil Gesamthaus	Das medizinisch-pflegerische Gesamtangebot des St. Anna Krankenhauses wird im A-Teil des Berichtes ausführlich dargestellt.

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe A-Teil Gesamthaus	Das nicht-medizinische Serviceangebot des St. Anna Krankenhauses wird im A-Teil des Berichtes ausführlich dargestellt.

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:
145



B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	79	Anhaltende Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	46	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	H65	16	Nichteitrige Mittelohrentzündung
4	D38	<= 5	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
4	H81	<= 5	Störung des Gleichgewichtsorgans
4	H91	<= 5	Sonstiger Hörverlust
4	J03	<= 5	Akute Mandelentzündung
4	J36	<= 5	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) um die Mandeln
4	J38	<= 5	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
4	R04	<= 5	Blutung aus den Atemwegen
4	S00	<= 5	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
4	T17	<= 5	Fremdkörper in den Atemwegen

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	48	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
2	5-214	45	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
3	5-215	33	Operation an der unteren Nasenmuschel
4	5-200	18	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
5	5-285	17	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
6	5-282	15	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
7	5-985	8	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
8	5-221	7	Operation an der Kieferhöhle
9	5-201	<= 5	Entfernung eines Paukenröhrchens aus der Ohrtrumpete
9	5-211	<= 5	Operativer Einschnitt in die Nase
9	5-212	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase



Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	5-218	<= 5	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
9	5-224	<= 5	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
9	5-289	<= 5	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
9	5-300	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
9	5-983	<= 5	Erneute Operation
9	8-100	<= 5	Fremdkörperentfernung durch Spiegelung
9	8-930	<= 5	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
HNO-Ambulanz	diverse ambulante Eingriffe, wie z.B. Rachenmandelentfernung, plastische Korrektur der Ohrmuscheln	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA02	Audiometrie-Labor	reine Audiometrie
AA12	Endoskop	
AA19	Kipptisch (z.B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms)	



Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Tympanometer	

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

0

Davon Fachärzte:

0

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

3

Kommentar / Ergänzung:

Frau Dr. Wolf

Herr Dr. Wolf

Herr Dr. Stefan Wagner

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	
ZF24	Manuelle Medizin / Chirotherapie	nur Chirotherapie
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF00	Taucherarzt (GTÜM)	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

0

Kommentar / Erläuterung:

s.h. Gynäkologie: eine Aufteilung der Pflegekräfte auf die Stationen Gynäkologie und Geburtshilfe findet nicht statt. Diese werden interdisziplinär eingesetzt.

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

0

Kommentar / Erläuterung:

s.h. Gynäkologie: eine Aufteilung der Pflegekräfte auf die Stationen Gynäkologie und Geburtshilfe findet nicht statt. Diese werden interdisziplinär eingesetzt.



Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

Kommentar / Erläuterung:

s.h. Gynäkologie: eine Aufteilung der Pflegekräfte auf die Stationen Gynäkologie und Geburtshilfe findet nicht statt. Diese werden interdisziplinär eingesetzt.

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:
trifft nicht zu

B-[6] Fachabteilung Anästhesie u. OP

B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anästhesie u. OP

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3700

Hausanschrift:

Krankenhausstr. 16
92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon:

09661 / 520 - 376

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie u. OP:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Regionalanästhesie ("örtliche Betäubung")	Spinalanästhesie, Periduralanästhesie, Plexusblockade, intravenöse Regionalanästhesie
VS00	Allgemeinanästhesie ("Vollnarkose")	Intubationsnarkose, Maskennarkose, Larynxmaskennarkose

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	siehe A-Teil Gesamthaus	Das medizinisch-pflegerische Gesamtangebot des St. Anna Krankenhauses wird im A-Teil des Berichtes ausführlich dargestellt.

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe A-Teil Gesamthaus	Das nicht-medizinische Serviceangebot des St. Anna Krankenhauses wird im A-Teil des Berichtes ausführlich dargestellt.

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu

B-[6].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu

B-[6].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

5,5

Davon Fachärzte:

5,5

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Kommentar / Ergänzung:

Die Abteilung Anästhesie wird durch weitere Honorarärzte unterstützt.



B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

18,2

Kommentar / Erläuterung:

Die Pflegekräfte werden interdisziplinär im Bereich der Anästhesie und des OP eingesetzt.

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

18,2

Kommentar / Erläuterung:

Die Pflegekräfte werden interdisziplinär im Bereich der Anästhesie und des OP eingesetzt.

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

6,3

Kommentar / Erläuterung:

Die Pflegekräfte werden interdisziplinär im Bereich der Anästhesie und des OP eingesetzt.

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

trifft nicht zu

B-[7] Fachabteilung Intensivmedizin

B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Intensivmedizin

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3600

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	siehe A-Teil Gesamthaus	Das medizinisch-pflegerische Gesamtangebot des St. Anna Krankenhauses wird im A-Teil des Berichtes ausführlich dargestellt.

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe A-Teil Gesamthaus	Das nicht-medizinische Serviceangebot des St. Anna Krankenhauses wird im A-Teil des Berichtes ausführlich dargestellt.

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD

entfällt



B-[7].7 Prozeduren nach OPS

entfällt

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

entfällt

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu

B-[7].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	spezielle Intensivpflegebetten	[24h verfügbar]
AA00	Beatmungsgeräte	[24h verfügbar]
AA00	externer Herzschrittmacher	[24h verfügbar]
AA00	EKG-Geräte	[24h verfügbar]

B-[7].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

0

Davon Fachärzte:

0

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

17,6

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

17,6



Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):
10,7

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:
trifft nicht zu





Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar:
Ambulant erworbene Pneumonie	209	100	
Cholezystektomie	111	99,1	
Geburtshilfe	417	99,5	
Gynäkologische Operationen	223	100	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	<20	100	
Herzschrittmacher-Implantation	24	100	
Herzschrittmacher-Revision / Systemwechsel / Explantation	<20	100	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	83	98,8	
Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und - komponentenwechsel	<20	100	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	55	100	
Knie-Totalendoprothesen- Erstimplantation	76	100	
Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und - komponentenwechsel	<20	100	
Koronarangiographie und perkutane Koronarintervention (PCI)	<20	100	
Mammachirurgie	67	100	
Gesamt	1297	100	

C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.



(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie	2	42,4 - 68,8	55,9 %	33 / 59	>= 95%	
Brusttumoren Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen	Hormonrezeptoranalyse	8	89,2 - 100,0	98 %	48 / 49	>= 95%	
Brusttumoren Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes nach der Operation	Postoperatives Präparatröntgen	2	51,9 - 95,7	80 %	12 / 15	>= 95%	
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie	8	79,4 - 100,0	100 %	16 / 16	>= 95%	
Frauenheilkunde Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentferne n	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	8	96,9 - 100,0	100 %	118 / 118	>= 95%	
Frauenheilkunde Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentferne n	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	8	97,3 - 100,0	100 %	135 / 135	>= 90%	
Gallenblasenentfernung Klärung der Ursachen für angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	8	54,1 - 100,0	100,0 %	6 / 6	= 100%	



(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Gallenblasenentfernung Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionsrate	8	0,0 - 6,7	0,0 %	0 / 53	<= 1,5%	
Gallenblasenentfernung Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	2	89,7 - 98,5	95,5 %	105 / 110	= 100%	
Geburtshilfe Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	8	0,0 - 100,0	0 %	entfällt	>= 95%	
Geburtshilfe Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen	Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	8	0,0 - 100,0	0 %	entfällt	>= 95%	
Geburtshilfe Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	8	0,0 - 100,0	0 %	entfällt	>= 90%	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Entscheidung für die Herzkatheter-Behandlung	Indikation zur PCI	8	0,0 - 100,0	0 %	entfällt	<= 10%	



(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI: Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h	8	0,0 - 100,0	0 %	entfällt	>= 85%	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Entscheidung für die Herzkatheter-Untersuchung	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen	8	63,1 - 100,0	100,0 %	8 / 8	>= 80%	Indikator jeweils <=20
Herzschriftmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel	2	1,0 - 27,0	8,3 %	entfällt	<= 3%	
Herzschriftmachereinsatz Auswahl des Herzschriftmachersystems	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	85,8 - 100,0	100 %	24 / 24	>= 90%	
Herzschriftmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof	8	0,0 - 18,5	0,0 %	0 / 18	<= 3%	
Herzschriftmachereinsatz Entscheidung für die Herzschriftmacher-Behandlung und die Auswahl des Herzschriftmachersystems	Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	85,8 - 100,0	100 %	24 / 24	>= 80%	



(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen	8	0,0 - 14,3	0 %	0 / 24	<= 2%	
Herzschrittmachereinsatz Entscheidung für die Herzschrittmacher- Behandlung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	85,8 - 100,0	100 %	24 / 24	>= 90%	
Hüftgelenkersatz Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	8	0,0 - 4,4	0 %	0 / 82	<= 5%	
Hüftgelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	0,0 - 6,6	1,2 %	entfällt	<= 9%	
Hüftgelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,3 - 8,5	2,4 %	entfällt	<= 3%	
Kniegelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	0,0 - 4,7	0,0 %	0 / 76	<= 6%	
Kniegelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,0 - 4,7	0 %	0 / 76	<= 2%	

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukt. Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft

6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft



- 2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden
- 3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
- 4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet
- 5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft
- 9 = Sonstiges
- 0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich, da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind.

C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung:

C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Ambulant erworbene Pneumonie Entlassung der Patienten in stabilem Gesundheitszustand	Klinische Stabilitätskriterien	8	96,2 - 100,0	99,3 %	144 / 145	>= 95%	
Ambulant erworbene Pneumonie Rascher Behandlungsbeginn mit Antibiotika	Antimikrobielle Therapie	8	92,5 - 98,3	96,1 %	197 / 205	>= 78,3% (10%- Perzentile)	
Ambulant erworbene Pneumonie Rasche Durchführung von Untersuchungen zur Feststellung des Sauerstoffgehaltes im Blut	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie	2	93,9 - 99,0	97,2 %	206 / 212	= 100%	



(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Ambulant erworbene Pneumonie Durchführung festgelegter Untersuchungen vor der Entlassung	Bestimmung der klinischen Stabilitätskriterien	2	96,2 - 100,0	99,3 %	145 / 146	= 100%	
Geburtshilfe Übersäuerung des kindlichen Blutes nach der Geburt	Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH- Bestimmung	8	0,0 - 1,4	0,3 %	entfällt	<= 0,3%	

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukt. Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

- 8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
- 1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft
- 6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft
- 2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden
- 3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
- 4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet
- 5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft
- 9 = Sonstiges
- 0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich, da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:

entfällt

C-1.2 C Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren :

C-1.2 C.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:
entfällt

C-1.2 C.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten



Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:
entfällt

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmeregelung:
Knie-TEP	50	75	Nein

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)

trifft nicht zu



Teil D - Qualitätsmanagement

ST. ANNA KRANKENHAUS
SULZBACH-ROSENBERG



LEITBILD

**WIR WOLLEN EIN HUMANES KRANKENHAUS SEIN.
DER PATIENT STEHT IM MITTELPUNKT UNSERES HANDELNS.
DIE ACHTUNG SEINER PERSÖNLICHKEIT IST FÜR UNS
EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT.**

In unserem Krankenhaus ist es unser Bestreben:

- unsere Patienten mehr als zufriedenzustellen
- unseren Patienten freundlich und rücksichtsvoll zu begegnen
- alle Leistungen mit hoher fachlicher und menschlicher Qualität zu erbringen
- Beziehungen und Kommunikation zu unserem Umfeld zu pflegen und auszubauen
- im Mitarbeiterkreis rücksichtsvoll und einfühlsam miteinander umzugehen
- den Auszubildenden umfassende Kenntnisse zu vermitteln und Sie im praktischen Arbeiten gut anzuleiten
- kreativ und aufgeschlossen zu sein
- projekt- und teamorientiert zu arbeiten
- sorgfältig mit den verfügbaren Ressourcen umzugehen
- wirtschaftlich und umweltbewusst zu handeln
- wettbewerbsfähig zu bleiben

**WIR FÜHLEN UNS DIESEN GRUNDSÄTZEN VERPFLICHTET UND
WOLLEN SO UNSEREN VERSORGUNGSauftrag ERFÜLLEN.**



D-1 Qualitätspolitik

Leitbild

Wir wollen ein humanes Krankenhaus sein.

Der Patient steht im Mittelpunkt unseres Handelns.

Die Achtung seiner Persönlichkeit ist für uns eine Selbstverständlichkeit. In unserem Krankenhaus ist es unser Bestreben:

- unsere Patienten mehr als zufriedenzustellen
- unseren Patienten freundlich und rücksichtsvoll zu begegnen
- alle Leistungen mit hoher fachlicher und menschlicher Qualität zu erbringen
- Beziehungen und Kommunikation zu unserem Umfeld zu pflegen und auszubauen
- im Mitarbeiterkreis rücksichtsvoll und einfühlsam miteinander umzugehen
- den Auszubildenden umfassende Kenntnisse zu vermitteln und Sie im praktischen Arbeiten gut anzuleiten
- kreativ und aufgeschlossen zu sein
- projekt- und teamorientiert zu arbeiten
- sorgfältig mit den verfügbaren Ressourcen umzugehen
- wirtschaftlich und umweltbewusst zu handeln
- wettbewerbsfähig zu bleiben

Wir fühlen uns diesen Grundsätzen verpflichtet und wollen so unseren Versorgungsauftrag erfüllen.

D-2 Qualitätsziele

Strategische/operative Ziele:

- Der Patient steht im Mittelpunkt
- Wir sind ein humanes Krankenhaus
- Wir pflegen einen freundlichen und rücksichtsvollen Umgang mit unseren Patienten
- Unsere Leistungen haben eine hohe Qualität
- Es wird projekt- und teamorientiert gearbeitet
- Probleme werden in Projektarbeit gelöst
- Unsere Mitarbeiter gehen rücksichtsvoll miteinander um
- Beziehungen und Kommunikation zum Umfeld werden gepflegt und ausgebaut
- Die Wettbewerbsfähigkeit muss erhalten bleiben
- Wirtschaftlichkeit ist zwingende Handlungsmaxime
- Aufgaben und Verantwortung werden delegiert
- Mitarbeiter werden im Rahmen der Fort- und Weiterbildung qualifiziert
- Führungskräfte vertreten die Interessen des Hauses nach innen und außen und nehmen die Führungsaufgabe aktiv wahr
- Die Vorgaben des Risk-Managements werden aktiv umgesetzt
- Kooperationen mit dem Klinikum St. Marien Amberg, dem Klinikum Nürnberg und dem Klinikum Weiden werden ausgebaut, mit dem Ziel kommunale Netzwerke zu schaffen
- Wirtschaftlichkeit „schwarze Null“
- Personalkosten konstant halten
- Sachkosten konstant halten
- Punktlandung Budget
- Zertifizierung nach KTO
- Zertifizierung „stillfreundliches Krankenhaus“
- Zertifizierung „schmerzfreies Krankenhaus“
- Investitionen vorrangig in patientennahe Bereiche, sowie in Diagnostik und Therapie

Messung und Evaluation der Zielerreichung:

Die strategischen und operativen Ziele werden anhand von regelmäßigen Befragungen der Patienten, Mitarbeiter und Einweiser überprüft. Die Ergebnisse werden den beteiligten Gruppen zeitnah präsentiert.

Die Zertifizierung nach KTO wurde anhand des Zertifikates nachgewiesen.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

QM-Strukturen:

Unternehmensübergreifende KTO-Gruppe mit 6 Teilnehmern unter regelmäßiger Teilnahme des Vorstandes. Monatliches Treffen zur Besprechung wesentlicher QM-Punkte.

Einbindung in die Krankenhausleitung:

Die Krankenhausleitung - im Falle des St. Anna Krankenhauses der Vorstand - nimmt regelmäßig an Sitzungen der KTO-Gruppe teil. Hierbei informiert die KTO-Gruppe den Vorstand über den aktuellen Stand von Projekten und aktuellen Tätigkeiten der KTO-Gruppe.

QM-Aufgaben:

- Vor- und Nachbearbeitung der KTO-Zertifizierung
- Behandlung von QM-Themen (z.B. Beschwerdemanagement, etc.)

Vorhandene Ressourcen:

Die KTO-Gruppe setzt sich interdisziplinär aus allen Berufsgruppen zusammen. Sie besteht aus insgesamt 6 Mitgliedern aus den Bereichen Medizin, Pflege und Verwaltung.

Sonstige:

Die KTO-Gruppe ist vom Vorstand beauftragt, ein Qualitätsmanagementsystem zu etablieren.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Beschwerdemanagement:

Zur Bekanntgabe einer Beschwerde stehen den Patienten entsprechende Formulare in der Patientenbroschüre zur Verfügung. Diese können auf Wunsch anonym oder persönlich abgegeben werden. Beschwerden der Patienten - und auch der Angehörigen / Besucher - werden von der Krankenhausleitung analysiert und ggfs. schnellstmöglich darauf reagiert.

Fehler- und Risikomanagement:

Ein Risk-Management wurde im Rahmen der KTO-Zertifizierung implementiert. Ansprechpartner für diesen Bereich ist OA Dr. Thomas Rauner.

Patienten-Befragungen:

Regelmäßige Patientenbefragungen finden statt. Die Ergebnisse werden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Krankenhauses vorgestellt. Des Weiteren hat jeder Patient die Möglichkeit einen entsprechenden Bogen in der Patientenbroschüre auszufüllen und an die zuständigen Personen weiterzuleiten.

Mitarbeiter-Befragungen:

Im Rahmen der KTO-Zertifizierung wurde eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Befragungen wurde den Mitarbeitern vorgestellt. Auf kritische Punkte wurde schnellstmöglich eingegangen.

Einweiser-Befragungen:

In regelmäßigen Abständen werden Einweiserbefragungen durchgeführt. Auf Hinweise der Einweiser wird nach Möglichkeit reagiert und ggfs. Optimierungen in den Abläufen umgesetzt.

Maßnahmen zur Patienten-Information und -Aufklärung:

Für alle grundlegenden Informationen über das St. Anna Krankenhaus, den stationären Aufenthalt und weiteren Informationen steht den Patienten und Angehörigen eine Patientenbroschüre zur Verfügung.

Zur Aufklärung vor operativen und ambulanten Eingriffen wird den Patienten das Vorgehen genau erläutert und über Risiken informiert. Als Nachweis erhält der Patient zusätzlich ein Aufklärungsformular zum Nachlesen der Erläuterungen.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

Projekt

Durchgehende Einführung der Mitarbeitergespräche im ganzen Haus

Projektleiter

Hr. Högner

Projekt

Überprüfung und Überarbeitung des Krankenhausleitbildes

Projektleiter

Hr. Högner

Projekt

Systematische Krankenhaus-Zielplanung und Ableitung der Finanzplanung

Projektleiter

Hr. Högner

Projekt

Aufbau eines systematischen Projektmanagements

Projektleiter

Hr. Hornstein



Projekt

Entwicklung eines qualitätsrelevanten Kennzahlensystems

Projektleiter

Hr. Högner

Projekt

Entwicklung und Durchführung einer validen Patientenbefragung

Projektleiter

PDL

Projekt

Auswertung der externen Qualitätsberichte durch die CÄ und Vorstellung im Vorstand mit Ableitung von Qualitätszielen

Projektleiter

Hr. OA Rauner

Projekt

Erarbeitung von Behandlungsstandards (2 je Abteilung)

Projektleiter

Hornstein

Im Rahmen des KVP führt das St. Anna Krankenhaus noch weitere Arbeitsprojekte aus:

Projekt

Zertifikat „Schmerzfreies Krankenhaus“

Projektleiter

Dr. Zimmermann

Projekt

Kooperationen mit anderen Kliniken

Projektleiter

Hornstein

Projekt

Bau eines Mitarbeiterparkplatzes

Projektleiter

Hornstein

Projekt

Energiewirtschaftliches Gutachten unter wissenschaftlicher Begleitung

Projektleiter

Hornstein

Projekt

Entwicklung einer Corporate Identity

Projektleiter

Hornstein

Projekt

Aufbau eines Intranet

Projektleiter



Rauner

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Allgemeine Zertifizierungsverfahren:

Externe Qualitätssicherung:

Das Krankenhaus hat sich an den vorgeschriebenen externen QS-Maßnahmen beteiligt und die für unser Krankenhaus zutreffenden Leistungen vollständig dokumentiert. Die Ergebnisse der Dokumentationen sind im Bereich der medizinischen Stationen weiter vorne dargestellt.

KH-spezifische Zertifizierungsverfahren:

KTO:

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum auf die Rezertifizierung nach KTO vorbereitet. In diesem Rahmen fand die nach KTO vorgeschriebene Selbstbewertung statt. Die Ergebnisse wurden im Rahmen der Re-Zertifizierung in kollegialen Gesprächen und Begehungen verifiziert und besprochen. Verbesserungspotentiale wurden kritisch aufgenommen und bearbeitet.